

Aus den Erfahrungen der **BRUDERPARTEIEN**

nAPTMMHafI
>KM3Hb

Über die Parteikontrolle

Die reichen Erfahrungen unserer Brüderpartei beim Aufbau des Sozialismus-Kommunismus in immer größerem Maße bei der Verbesserung unserer eigenen Arbeit auf den verschiedensten Gebieten zu nutzen, sollte fester Bestandteil der Tätigkeit aller Parteifunktionäre und aller Leitungen der Partei sein. Deshalb stellen wir uns mit der hiermit begonnenen ständigen Rubrik „Aus den Erfahrungen der Bruderparteien“ die Aufgabe, solche Erfahrungen zu vermitteln, die bei der Lösung unserer Probleme zu helfen vermögen. Wir bitten alle unsere Leser, uns ihre Meinung, ihre Vorschläge und ihre Kritik zur Gestaltung dieser Rubrik mitzuteilen, damit wir — durch Nachdruck von Artikeln aus Bruderorganen oder durch Originalartikel — in der Wahl der Themen die wichtigsten, brennendsten Probleme aufgreifen bzw. den Genossen neue, bei uns noch nicht angewandte Methoden der Parteiarbeit zugänglich machen können.

Die Redaktion

Für die Ehre der Fabrikmarke

Bereits seit über einem Jahr arbeitet die auf einer Versammlung der Parteigruppe gebildete Kommission für Qualitätskontrolle. Sie setzt sich aus sechs ingenieur-technischen Mitarbeitern und drei Bestarbeitern zusammen. Die Kommissionsmitglieder mußten sich zunächst mit der Qualität der Produktion vertraut machen, sich die in den Produktionsabteilungen geführten Bücher, in denen der Ausschuß eingetragen wird, ansehen und die von den Abteilungen aufgestellten Pläne über Maßnahmen - zur Verhütung von Ausschuß prüfen.

In den mechanischen Abteilungen Nr. 1, 2 und 3, in der Schmiede, der Härterei, den Lagern und im Transport unseres Betriebes. — „Sibawod“ — gab es nicht wenige Fälle verantwortungslosen Verhaltens bei der Lagerung des Metalls sowie von Fertigprodukten.

Die Ergebnisse der Prüfung teilte das Parteikomitee der Verwaltung mit. Es wurden Maßnahmen zur Beseitigung der Mängel getroffen. Die Kommission nahm sie unter Kontrolle. Ihre Mitglieder nahmen wiederholte Prüfungen an Ort und Stelle vor. Bei der Ausarbeitung von Vorschlägen zur Durchführung von Maßnah-

men stützten wir uns auf die Ansicht von Arbeitern, Meistern, Ingenieuren und Technikern, die uns häufig die Lösung dieser oder jener komplizierten Fragen nannten. Wo es möglich war, setzten sich die Kommissionsmitglieder und zu ihrer Unterstützung herangezogene Kollegen dafür ein, daß operative Maßnahmen zur Beseitigung der Mängel ergriffen wurden.

Lange Zeit gab es z. B. Streit zwischen der Werkzeugabteilung und der mechanischen Abteilung Nr. 3 wegen schlechter Qualität der Stemmeisen. In vier Monaten wurden so viel Stemmeisen verbraucht, daß sich die Produktionskosten um 42 000 Rubel erhöhten. Wir deckten eine grobe Verletzung der Technologie der Fertigung von Stemmeisen durch die Werkzeugabteilung sowie falsche Verwendung in der mechanischen Abteilung Nr. 3 auf. Mit Hilfe von Bestarbeitern wurden konkrete Vorschläge ausgearbeitet, wie die Qualität der Stemmeisen zu verbessern und ihre richtige Verwendung zu gewährleisten sei. Nach einer entsprechenden Anordnung des Direktors und der Verwirklichung der vorgeschlagenen Maßnahmen ging die Sache in Ordnung.